

Fachexkursion

Wie können schnellwachsende Baumarten auf landwirtschaftlichen Flächen einen Beitrag zur Wärmewende im ländlichen Raum leisten?

Montag, 7. November 2022, 14:00 - 17:30 Uhr

Exkursionsleiter: **Wolfgang Hüller, KUP-Service-Hüller**
Christian Siebert, LLH-HeRo

Für einen möglichst schnellen Umstieg auf eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung unseres Gebäudebestandes wird das Verbrennen von Biomasse für eine Übergangsfrist noch eine wichtige Rolle spielen. Auch ein extrem verstärkter Ausbau von Wind- und Solarenergie, deutliche Fortschritte in der Energie-Speichertechnologie, die schnelle Einführung intelligenter Stromnetze, sowie eine massive quantitative und qualitative Steigerung bei der Gebäudesanierungsrate werden in den nächsten Jahren allein noch nicht ausreichen, die Energieversorgung in den kritischen Wintermonaten abzusichern.

Um den z.T. aus naturschutzfachlicher-ökologischer Sicht kritischen Anbau von Biomasse (Mais) für eine Biogas-Produktion nicht noch weiter erhöhen zu müssen, andererseits aber auch den Nutzungsdruck auf unsere heimischen Wälder, sowie auf globale Wälder mit geringen Umweltstandards zu reduzieren, besteht die Möglichkeit, einen Teil der benötigten Biomasse über den Anbau von schnellwachsenden Baum-

arten auf landwirtschaftlichen Flächen in kleinflächigen Kurzumtriebsplantagen (KUPs) oder in streifenförmig angebauten Agroforstsystemen mit energieh Holz geeigneten Baumarten zu erzeugen.

Um in einen fachlichen Austausch zu diesem spannenden Thema zu kommen, bietet das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) in Kooperation mit der Firma KUP-Service-Hüller eine Fachexkursion zum Thema schnellwachsende Baumarten auf landwirtschaftlichen Flächen an. Die Exkursion soll zu drei verschiedenen Kurzumtriebsplantagen mit schnellwachsenden Pappeln führen. Dort möchten wir mit Ihnen die Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes, des Boden- und Wasserschutzes, der CO₂-Speicherung, der Flächenkonkurrenz zu anderen landwirtschaftlichen Produkten, aber auch Fragen zur Wirtschaftlichkeit und der nötigen Infrastruktur für den Anbau und die Nutzung diskutieren.

Kostenfreie Teilnahme

Schriftliche Anmeldung erforderlich!
(s. Seite 3)



Treffpunkt

- Parkplatz Bahnhof Neu-Eichenberg, Bahnhofstr. 53, 37249 Neu-Eichenberg
- 14:00 Uhr gemeinsame Abfahrt vom Treffpunkt zu den Exkursionspunkten
Bitte pünktlich vor Ort sein!

Bitte beachten: Exkursionspunkte werden mit dem eigenen PKW der Teilnehmenden über teils unbefestigte Wege angefahren!

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder fehlender Mitfahrgelegenheit bitte vorab mit Herrn Siebert Kontakt aufnehmen!

Exkursionspunkte

1	10-jährige KUP bei Niedergandern - ein zuwachsoptimiertes Bewirtschaftungskonzept
2	20-jähriger Pappel- und Weidenanbau - Welche Zuwächse sind möglich?
3	7-jährige Agroforstfläche bei Witzenhausen - Standortwahl - welche Flächen sind geeignet?

Exkursionsthemen (u.a.)

- Angepasste Bewirtschaftungsformen für energetische und stoffliche Nutzungsoptionen im Mittelgebirgsraum
- Welche Anforderungen bestehen an einen Standort?
- Möglichkeiten einer umbruchs- und herbizidfreien Anlage der Agroforststreifen auf Grünland
- Aspekte der Sortenwahl für energetische und stoffliche Nutzungsoptionen
- Welche Schadfaktoren können auftreten und was kann man dagegen tun?
- Wie viel Anbaufläche ist nötig, um einen relevanten Beitrag zur Wärmewende zu leisten?
- Förderrechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Agroforst-Systeme
- Bioenergiedörfer, Nahwärmenetze und Agrarholz eine sinnvolle (temporäre) Kombination?!
- Wie kommen Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen, Dorf- und Stadtplanung, Energieversorger, Genossenschaften und Landwirte zusammen?

Ende der Fachexkursion: 17:30 Uhr am letzten Exkursionsort bei Witzenhausen

Ansprechpartner für Fragen rund um die Veranstaltung

Christian Siebert, Tel.: 05542 - 3038 365

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung bis 01.11.2022 mit anhängendem Anmeldeformular erforderlich.
→ per E-Mail an: christian.siebert@lh.hessen.de

Anmeldung Fachexkursion (kostenfrei)

Wie können schnellwachsende Baumarten auf landwirtschaftlichen Flächen einen Beitrag zur Wärmewende im ländlichen Raum leisten?

Montag, den 7. November 2022, 14:00 -17:30 Uhr

Bitte auf wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk achten!

Hiermit melde ich mich verbindlich für die o.g. Veranstaltung an und akzeptiere die AGB des LLH *:

Institution / Firma:

Name, Vorname:

Anzahl der Personen:

Telefonnummer:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Sonstige Mitteilungen:

Wir bitten bei kurzfristigen Absagen schnellstmöglich um schriftlichen Hinweis im Vorfeld der Veranstaltung an christian.siebert@llh.hessen.de

* Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (LLH) im Bereich Seminar- und Veranstaltungsteilnahme, die Sie auf der Internetpräsenz des LLH unter <https://llh.hessen.de/agb/> nachlesen können.

Mit ihrer Anmeldung an der Veranstaltung akzeptieren Sie die geltenden Regelungen des LLH.